

Königin der Nacht

Von JaeTee

Prolog:

~Prolog~

„Wer ihren Duft kennt... ihre Blüte je gesehen hat, wir ein Leben lang verzaubert sein –von der Macht der Unendlichkeit und der Ruhe, die sie ausstrahlt. Erst, wenn man sie gesehen hat, wird einem klar, wie vergänglich, wertvoll, kurzlebig und schön das Leben ist...“, stand dort. „...welches wir fast täglich auslöschen...“, setzte er in Gedanken hinzu.

Wie oft hatte er sich das Bild nun schon angesehen, wie oft diesen Artikel, der ihn so berührte, gelesen... er wusste es nicht.

Das Einzige, was ihm jedes Mal klar geworden war, ist, dass der Autor diese Artikels genauso dachte, wie er und mit jedem Mal, das er diesen Artikel gelesen hatte, war die Sicherheit gewachsen, dass dieser Mensch ihn besser verstand als sonst irgendwer auf der Welt, wuchs die Verbundenheit, die er für ihn empfand und der Wunsch in ihm, herauszufinden, wer dieser Chris Kaaden wirklich war.

Dass Chris Kaaden nicht der richtige Name war, fand er heraus, als er versuchte, diesen Schreiberling ausfindig zu machen.

Gut, es war nicht ungewöhnlich, dass Schriftsteller sich Pseudonyme suchten, aber irgendwie schien es ihm, als wenn diesmal mehr dahinter steckte, denn das Komische war ja, dass es bis vor ein paar Jahren in Deutschland einen Chris Kaaden gegeben hatte, welcher urplötzlich nirgends mehr zu finden war. Zum Zeitpunkt seines Verschwindens wurden aber weder Personen als Vermisst gemeldet, noch wurde auch nur ein Einziger weltweit in das Zeugenschutzprogramm aufgenommen.

Seltsam, dass die Spur sich gar nicht zurückverfolgen lässt... und nun... Jahre später taucht dieser Name plötzlich wieder auf.

Wer auch immer es sein mochte... er war ein einziges Geheimnis.

Unterdessen war es Abend geworden und es regnete. Dem monotonen Geräusch des Regens lauschend, den aufziehenden Nebel knapp über dem Boden beobachtend und seinen Gedanken nachhängend, driftete er ab in das Reich der Träume.